Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 154. Sonnabend den 24. December 1836.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Steckbrief-Widerruf.

1) Der am 16. d. steckbrieflich verfolgte Tagelöhner Wilhelm Mensing aus Stadtlohn hat sich heute freiwillig wieder gestellt.

Stadtlohn den 19. Dec. 1836. Der komm. Bürgermeister, v. Szymanowitz.

Diebstahl.

2) In der Nacht vom 9. auf den 10. d. Mon. sind mittelst Einbruchs und Einsteigens aus der Judenkirche dahier die silbernen Zierräthen des Buches Moses entwendet, bestehend

in zwei Thürmen, woran hebräische Inschriften und vergoldete Glöckchen befindlich, einer Silberplatte mit theilweise vergoldeten Verzierungen und daran eine Kette mit 10 bis 11 ovalen beweglichen Schildchen, auf welchen jüdische Feiertage in Hebräisch verzeichnet, ferner in einem silbernen Zeiger, zehn Loth schwer, an dessen einem Ende eine geschlossene Hand mit ausgestrecktem Zeigefinger befindlich.

Jedermann wird vor dem Ankauf gewarnt, und wenn ihm über den Thäter etwas bekannt wird, zur gerichtlichen Anzeige aufgefordert.

Bochold den 16. December 1836.

Königliches Land = und Stadt = Gericht.

v. Bostel. Koch.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

3) Die Erben der verstorbenen Eheleute Kaufhändler Heinrich Verbücheln und Dorothea Huynk zu Anhold wollen sich in deren Nachlaß theilen, welches zufolge Allg. Landr. Th. I. Tit. 17. §. 137 hiermit bekannt gemacht wird.

Bochold den 16. December 1836.

Königliches Land = und Stadt = Gericht.

v. Bostel. Koch.

---

4) Am Dienstage den 27. December curr. Vormittags um 9 Uhr soll bei dem Wirthe Hermann Badde zu Westkirchen

eine kupferne Braupfanne, sechs Tonnen groß

im Wege der Execution den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung gerichtlich verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Warendorf den 20. December 1836.

Aus gerichtl. Auftrage: Hannig.

Offener Arrest.

5) Demnach über das Vermögen des Kaufhändlers Isaak Lövenstein zu Südlohn der Concurs eröffnet ist, so wird ein jeder, welcher von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich hat, aufgefordert, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte davon die Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls die Verabfolgung für nicht geschehen erachtet, und die Gelder oder Sachen nochmals zum Besten der Masse beigetrieben werden.

Vreden den 13. December 1836.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Weverinck. Guillaume.

Präclusiv-Decret.

6) Nachdem in dem auf dem 20. September d. J. angesetzt gewesenen Termine Niemand mit Ansprüchen sich gemeldet hat, welche ihm an eine der in der öffentlichen Vorladung vom 15. April curr. unter Nro. 1 bis 6 bezeichneten Landes-Obligationen zuständig wären; mit Ausnahme jedoch einer, hinsichtlich der Obligation sub No. 6 gemachten Anforderung; so werden nunmehro auf Antrag hiesiger Königlichen Landdrostei alle und jede, welche an solche Obligationen, nämlich:

1. an eine der Veterinair-Kasse hierselbst zustehende Osnabrückſche Landes-Obligation vom 10. März 1794 über 500 Rtl. Gold (Osnabrück I. No. 242),
2. an eine der Korn-Magazin-Kasse dahier zustehende Osnabrückſche Landes-Obligation vom 12. April 1796 über 500 Rtl. Gold (Osnabrück I. No. 344),
3. an eine der hiesigen Haupt-Hebammen-Kasse zustehende Osnabrückſche Landes-Obligation vom 3. August 1799 über 800 Rthlr. Gold (Osnabrück I. Nro. 490),
4. an eine derselben Kasse zustehende Osnabrückſche Landes-Obligation vom 3. August 1799 über 300 Rthlr. Gold (Osnabrück I. Nro. 513),
5. an eine derselben Kasse zustehende Osnabrückſche Landes-Obligation vom 10. December 1798 500 Rthlr. Gold (Osnabrück I. Nro. 443) und
6. an eine derselben Kasse zustehende Osnabrückſche Landes-Obligation vom 10. December 1798 über 2000 Rthlr Gold (Osnabrück I. Nro. 419)

annoch Rechte prätendiren zu können vermeinen möchten, damit angedroheter Maaßen gänzlich ausgeschlossen.

Decret. Osnabrück in Consilio den 6. December 1836.

Königlich Großbritannisch Hannöversche Justiz-Kanzlei.

v. Wedel.

Edictal-Ladung.

7) Nachdem auf den Antrag des Vormundes des Minderjährigen Lambers und der Eheleute Johann Evers, als Benefizial-Erben der verstorbenen Eheleute Bernard Georg Lambers zu Rüschendorf, Kirchspiels Hopsten, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger der verstorbenen Erblasser hierdurch aufgefordert, binnen neun Wochen, längstens aber in dem vor dem Deputirten, Herrn Assessor Naber,

auf den 7. März 1837 Vormittags 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termin ihre Ansprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen, unter der Warnung: daß sie bei ihrem Ausbleiben aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige; was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Ibbenbüren den 23. November 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Homann. Cramer.

Subhastations-Patente.

Land- und Stadt-Gericht zu Coesfeld.

8) Das in der Bauerschaft Langenhorst Kirchspiels Billerbeck sub Nro. cat. 16 gelegene Bövings Colonat, abgeschätzt nach Abzug der Lasten auf 4906 Rtl. 16 Sgr. 4 Pfenn., zufolge der nebst Grundakten und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll zuerst stückweise und dann im Ganzen

am 26. Januar 1837 Vormittags 10 Uhr

auf dem Colonate selbst subhastirt werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgeboten sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Land- und Stadt-Gericht zu Ahlen.

9) Folgende dem Franz August Koberg gehörende u. bei Beckum gelegene Grundstücke, als:

1. 3 Mödde Landes auf dem Löncker oder Kißling,
2. 2 Mödde Landes auf dem Steffens Dreisch,
3. 2 Mödde Landes am Lutterbecker Wege,
4. 1 1/3 Mödde Landes am Langewieders-Kamp,

abgeschätzt auf 81 Rthlr. 11 Sgr., zufolge der nebst den Grundakten in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

am 29. März 1837 Nachmittags 4 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Land- und Stadt-Gericht zu Dülmen.

10) Das sub No. cat. 117 auf der Lüdinghauser Straße zu Dülmen belegene Wohnhaus der Geschwister von Droste-Vischering, nebst Hofraum und Hintergebäude, abgeschätzt ohne Abzug der Grundsteuer zu 1200 Rthlr., soll

am 31. März 1837 Vormittags 11 Uhr

im hiesigen Gerichts-Gebäude im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Die Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Die Miteigenthümerin Theresia von Droste Vischering, deren Aufenthalt unbekannt ist, wird ebenfalls zu diesem Termine mit vorgeladen.

Dülmen den 14. December 1836.

Vermischte Nachrichten.

11) Da die von Johann Rose in der Pfarrkirche zum h. Aegidius fundirte und im Jahre 1657 errichtete Familien-Vikarie sub invocatione omnipotentis Dei et B. M. V. assumptae durch den Tod ihres letzten Besitzers des Pfarrers Breving zu Vriezevaen erledigt ist, so werden die Blutsverwandten des Stifters, welche ihre Ansprüche an dieses Benefizum geltend machen wollen, hierdurch aufgefordert, die erforderlichen Beglaubigungsscheine dem Unterzeichneten innerhalb zwei Monaten einzureichen.

Münster den 21. December 1836.

Kerklau, Pastor zum heil. Aegidius.

Literarische Anzeigen.

12) Vom Katholischen Pfennig-Magazin sind hier eingegangen No. 27 bis 34. Dies den zahlreichen geehrten Subscribenten anzeigend, bemerke ich, daß ich fortwährend noch Exemplare zum Subscriptionspreise vorräthig halte. — 52 No. jährlich und 3 bis 4 gute katholische Erbauungsbücher kosten nur 1 Thlr. 13⅓ Sgr.

J. H. Deiters Buchhandlung.

13) In der Theissingschen Buchhandlung ist so eben erschienen:

Exegesis critica in Jesaiae cap. LII, 13 — LIII, 12. seu de Messia expiatore passuro et morituro commentatio. Scripsit Laur. Reinke, theologiae Dr. ejusdem et linguarum orientalium in academia Monasteriensi Professor publicus extraordinarius. Adjecta est dissertatio de divina Messiae natura in libris sacris veteris testamenti. gr. 8. Preis 2 Rtl. 25 Sgr.

14) Bei Fr. Regensberg ist jetzt vollständig wieder zu haben:

Hirscher's christl. Moral. 3 Bde. 2te Aufl. gr. 8, 3½ Rtlr.

15) Am 12. Januar k. J. Vormittags 10 Uhr sollen in dem heiligen Geist Armenhause dahier zwei Thurm-Glocken, wovon die eine 377 und die andere 205 Pf. wiegt, meistbietend öffentlich unter den in Termino bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Coesfeld den 17. December 1836. Der Armen-Vorstand.

Neuhaus.

16) Am Donnerstage den 29. d. Vormittags 11½ Uhr sollen am Erbdrosten Hofe dahier 2 feiste Schweine mit dem Meistgebot verkauft werden.

Münster den 23. December 1836. G. B. Schepers, Rentm.

17) Am 12. Januar Nachmittags 2 Uhr wird das auf dem hiesigen Prinzipal-Markte sub Nro. cat. 80 gelegene Haus theilungshalber durchs Meistgebot verkauft werden.

Dasselbe ist in neuerer Zeit überall solide erbauet, geräumig, mit hohen gewölbten Kellern versehen, in einem vorzüglich guten Zustande, und wegen seiner äußerst vortheilhaften Lage besonders zur Handlung geeignet.

Es gereicht hierbei zur Nachricht, daß die Hälfte des Kaufschillings gegen 4 pCent. Zinsen und erste Hypothek auf dem Hause stehen bleiben kann, und der Verkauf in genannter Behausung selbst vorgenommen wird.

Münster den 7. December 1836.

Aus Auftrag: Herm. Clem. Deiters, Notar.

18) Der vor dem neuen Thore liegende Sprickmannsche große Garten, für Gärtnerei und Wirthschaft seines guten Bodens und seiner Lage wegen sehr geeignet, soll am 3. Januar k. J. Vormittags 9 Uhr an Ort und Stelle durchs Meistgebot in Erbpacht oder Zeitpacht auf mehrere Jahre ausgethan werden. Auch können vor der Zeit annehmliche Gebothe unter der Hand geschehen.

Münster den 16. Dec. 1836. Thiers, Commissionair.

Hollenbecker-Straße Nro. 163 wohnhaft.

19) Unterzeichneter empfiehlt sich als Mauermeister, der über seine Tüchtigkeit in dieser Eigenschaft die ausweisenden Zeugnisse auf Wunsch vorlegen kann. 17 den Einsturz drohende Kirchthürme sind von ihm mit großer Lebensgefahr, aber mit dem besten Erfolg reparirt worden. Ueber die letzte mit großer Lebensgefahr verknüpfte Reparatur an der Westseite am Kirchthurme in Winterberg im Kreise Brilon im l. J. kann er das sprechendste Zeugniß aufweisen.

Neukirchen im Fürstenthum Waldeck den 16. December 1836.

Konrad Gülich.

20) Nachsteheude Weine empfiehlt zu billigen Preisen, als: Bodenheimer p. Quart 8 u. 10 Sgr., Niersteiner p. Quart 12 Sgr., Laubenheimer 12 Sgr., Erbacher 15 Sgr., Markobrunner 18 Sgr., Bleichard 10 u. 12 Sgr., Medok 15 Sgr.; — auch Nürnberger Lebkuchen, Königsberger Marzipan, alle Konfekturen und Torten empfiehlt bestens F. Ohm.

21) Ganze, halbe u. viertel Loose zur 1. Klasse 75r Klassen-Lotterie empfiehlt H. Lohn, Magdalenenstraße.

22) In einem Handlungsgeschäfte, womit kleine Reisen verbunden sind, wird gegen Ostern ein Gehülfe gesucht, der im Rechnen erfahren, gut schreibt, und von moralischer Aufführung ist. Das Nähere im Int. Comt.

23) Die Haarlocken-Fabrik von B. Lepicque unterhält fortwährend ein Lager von 100 Dutzend der modernsten und schönsten Haarlocken, zu den nachstehend niedrigst herabgesetzten, aber unbedingt festen Preisen, in sechs verschiedenen Façons, unter Hauben und Hüten zu tragen: à Paar 10 Sgr. — sonst 1 Thlr. Sechs verschiedenen Façons, im bloßen Kopf zu tragen: à Paar 15 Sgr. — sonst 1 Thlr. 5 Sgr.

Zehn verschiedene Façons Scheiteltouren, mit und auch ohne Locken, für bejahrte Damen, von 15 Sgr. bis 1 Thlr., mit einer der natürlichen Kopfhaut ähnlichen Haarabtheilung, sind besonders zu empfehlen.

Eine Auswahl von 300 Stück der schönsten Haarflechten in allen möglichen Haarfarben, von 1 Elle Länge, à 1 Thlr. p. Stück.

24) Zur Verzierung der Christbäume empfiehlt sich mit seiner Bäckerei
J. Kampmann.

25) Ein gutes Kindermädchen wird gesucht. Wo? sagt das Intell. Comt.

26) Auf einer gelegenen Straße stehen 3 meublirte Zimmer parterre zu vermiethen. Auch kann auf Verlangen ein Pferdestall und Bedientenstube beigegeben werden. Wo? sagt das Intell. Comt.

27) Ein meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer für einzelne Herren steht zu vermiethen und gleich zu beziehen, Hörsterstraße No. 111.

28) Frische Zwoller Bückinge, Sardellen, Laberdan, eingeweichter Stockfisch, Heringe und frische Feigen bei Wwe. Beberdick.

29) Ganz frische Traubenrosinen, Prinzeß-Mandeln, Feigen, Düsseldorfer und holländ. Punsch-Extrakt, Citronen, feinsten Jamika Rum, ächten Batavia Arak, Morcheln, Cappern, Sardellen, holl. Heringe in ganzen, 1/4 u. 1/8 Tonnen empfiehlt billigen Preises
J. Th. Winckelsett, Frauenstraße.

30) Heute Samstag ist bestes Ochsenfleisch zu haben bei Ferdinand Diening, Fleischhalle am Alten-Fischmarkt, Stand No. 2 links.

31) Bei B. Dacke auf der Halle am Prinzipal-Markt wird heute Samstag ein schöner fetter Ochs und eine schöne Kuh ausgehauen.

Geburts-Anzeigen.

32) Meine Frau ist heute von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Münster den 22. December 1836.
Brockmann,
Ober-Landes-Gerichts-Rath.

33) Gestern wurde meine Frau von einem Mädchen glücklich entbunden.
Münster den 22. Dec. 1836.
Friedr. Bacmeister.

34) Gestern wurde meine liebe Frau, geb. Elise Hammer, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Herten den 20. Dec. 1836.
A. Boner.

Todes-Anzeige.

35) Es hat dem lieben Gott gefallen den hochw. Herrn Capuziner, Vikarius Pater Simplicianus Joh. Herm. Nienhus, aus unserer Mitte zu nehmen. Frühzeitig und sehr oft durch die heil. Sakramente gestärkt, entschlief er, nach einer mit ungemein großer, wahrhaft musterdaften Geduld überstandenen, lange anhaltenden, äußerst schmerzvollen Krankheit, ganz Gott ergeben, sanft im Herrn, heute Morgen um etwa 6 Uhr, im 73. Jahre seines Alters und im 45. seines Priesterthums.
Indem ich diesen für unsere ganze Pfarrgemeinde höchst traurigen Todesfall den

Ordensbrüdern, Verwandten und Freunden des Verstorbenen, welcher an allen vorkommenden seelsorglichen Verrichtungen immer so sehr eifrig und unverdrossen Theil nahm, ergebenst anzuzeigen mich beehre, empfehle ich dessen Seele dem heil. Meßopfer der Priester und dem andächtigen Gebete der Christ-Gläubigen.

Borken den 18. December 1836.

Haas, Pfarrdechant.

Staats-Papieren-Course. (1836.)

Berlin, den 17. Dec.

	Br.	Geld
St. Sch. Scheine	102	101½
Pr. Engl. 4% 30	99	—
Präm. Sch. d. Seeh.	63¼	62¾
Kurm. O. m. C. 4%	102	—
Neum. Intsch. dito	101⅜	—
Berl. St. Obl. 4%	102⅛	—
Königsb. dito 4%	—	—
Westpr. Pfbr. 4%	—	101¾
Ostpr. dito dito	—	102⅛
Pommersche dito	102⅝	—

Frankfurt, den 17. Dec.

	Br.	Geld
Metall. Oblig. 5%	—	103¼
id. neue 4%	—	98¾
id. id. 3%	—	74 1/16
Bethm. Oblig. 4½	—	99⅝
Preuß. St. S. Schein	—	103⅜
id. Obl. b. Rothf. 4%	99¼	—
Polnische Loose	—	66¾
Span. Act. S. 5%	—	18

Amsterdam, den 19. Dec.

Integrale 2½%	53⅛
Kansbillets	22⅜
N. Sch. v. 32. 5%	99¾
Russ. bei Hope 5%	103⅜
id. Inscript. 6%	64⅝
Oestr. Metall. 5%	99¼
Franz. Inscript. 3%	80 1/16
Consols Engl. 3%	—
Span. bei Ard. 5%	19⅝
bl. Griech. von 100 L.	—
6% Mex. in London	— m. Z.

Wechsel- und Geld-Course.

	Br.	Geld
Amsterdam k. S.	141⅝	—
id. . . 2 M.	140⅛	—
Hamburg . . id.	150⅛	—
Frankfurt . . id.	101½	—
Wien . . . id.	—	100¾
Paris . . . id.	80	—
Lond. 3 M. 6-21⅝	—	—
Friedrichsd'or	—	13
Disconto . . .	4	5

	Br.	Geld
Amsterdam k. S.	—	138⅜
id. . . 2 M.	—	137⅜
Hamburg . . id.	—	147¼
Berlin . . k. S.	—	104⅞
Wien . . k. S.	99⅞	—
Paris . . 2 M.	78⅞	—
London . . . id.	—	149
Friedrd'or 9 f. 53 kr.		
Ducaten 5 f. 35 k.		

	Br.	Geld
Paris . . 2 M.	56⅜	—
Hamburg 2 M.	35 5/16	—
St. Petersb. 3 M.	—	10½
Wien . . 6 W.	35 11/16	—
Frankfurt . id.	—	36¾
London . 2 M.	11-92½	
Pistol. 10 — ,		
20 Fr.-St. 9—65		
Dukat. alte 5—75		